

ERINNERN. GEDENKEN. NICHT VERGESSEN.

**Erinnerungs- und
Gedenkveranstaltung
an die jüdischen Opfer des
Nationalsozialismus aus
unserer Region und
Eröffnung der
Ausstellung Villa Buth
die als „Jüdisches
Sammellager“ vor der
Deportation gedient hat.**

**Sonntag,
8. November 2026
Beginn: 16:00 Uhr
Katholische Kirche
St. Barbara in
Schophoven**

Anlässlich des Jahrestags der Pogromnacht am 9./10. November 1938 erinnern wir gemeinsam an die Opfer, hören Zeugnisse, öffnen Räume des Lernens und des Gebets und setzen Zeichen gegen das Vergessen.

Gemeinsam erinnern wir an die Menschen aus unserer Region, die durch das nationalsozialistische Regime verfolgt, entrechtet und ermordet wurden.

Die Veranstaltung lädt dazu ein, innezuhalten, ihre Geschichten im Gedächtnis zu bewahren und ein Zeichen für Menschlichkeit und Verantwortung zu setzen.

Frau **Elisabeth Paul** von der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Aachen wird in den thematischen Rahmen einführen.

Timo Ohrndorf, Historiker und Buchautor, wird einen Vortrag über die Geschichte der Villa Buth (Jülich-Kirchberg), das erste „jüdische Sammellager“ in der Region Aachen halten.

Martina Blümling, Tochter der Überlebenden Friederike Görtz, wird mit ihren Worten in persönlicher Weise die Geschichte der Villa Buth als „Jüdisches Sammellager“ lebendig werden lassen.

Pfarrer Hans-Otto von Danwitz wird die Andacht zusammen mit **Matthias Hahn** halten.

Martin Busch (Klarinette) und **Thorsten Krause (Klavier)** vom Heilig-Geist-Gymnasium Würselen begleiten die Veranstaltung mit Klezmer Musik.

Im Anschluss ist Gelegenheit zu **Gesprächen und Beisammensein** bei Getränken und Snacks gegeben.

**Alle Interessierten sind
herzlich eingeladen.**

**Eine gemeinsame Veranstaltung
von:**





Die **Ausstellung Villa Buth**

ist geöffnet am:

Sonntag, den **8.11.2026** (ab 16:00 Uhr)

sowie am

Sonntag, den **15.11.2026** (11:00 Uhr bis 17:00 Uhr).

Ort: **Katholische Kirche St. Barbara**
Inden-Schophoven (Schlichstraße,
52459 Schophoven)

Zum Abschluss der Veranstaltung
wird die

Ausstellung Villa Buth

eröffnet mit zahlreichen historischen
Exponaten und Dokumenten von
Opfern aus der Zeit. Sie werden
erstmalig gezeigt.

Der Arbeitskreis Villa Buth steht zu
Fragen des Erhalts der Villa Buth als
Gedenk- und Bildungsstätte zur
Verfügung.



Neben der Ausstellung wird einzeln an
die jüdischen Opfer der Villa Buth
gedacht, ebenso an die Opfer aus der
Gemeinde Inden, für die der
Geschichtsverein der Gemeinde Inden
e.V. im November 2026 eine
Gedenktafel in Inden/Altdorf an der
Katholische Kirche aufstellen wird.

Die Veranstaltung ist **kostenlos**.

Eine Spendenbox liegt aus.

PROGRAMM

**16:00
Uhr**

Begrüßung durch Hubert Schleipen,
Vorsitzender des Geschichtsvereins
der Gemeinde Inden e.V.

Grußwort von Elisabeth Paul,
Deutsch-Israelische Gesellschaft
Aachen und ehemalige stellv.
Städteregionsrätin der Städteregion
Aachen

Klezmer-Musik

**ca. 16:15
Uhr**

**Vortrag von Timo Ohrndorf über die
Villa Buth**

45 Minuten Vortrag, anschließend
etwa 15 Minuten Fragen und
Diskussion

Klezmer-Musik

**ca. 17:15
Uhr**

**Persönliche Ansprache von Martina
Blümling**

Tochter der Überlebenden Friederike
Görtz

Klezmer-Musik

**ca. 17:25
Uhr**

Andacht

Pfarrer Otto von Danwitz und
Matthias Hahn

Klezmer-Musik

**ca. 17:50
Uhr**

Eröffnung der Ausstellung Villa Buth

Im Anschluss ist Gelegenheit zu
Gesprächen und Beisammensein bei
Getränken und kleinen Snacks
gegeben.